



## PROTOKOLL

**Gemeinderatssitzung vom  
Dienstag, dem 16. Juni 2026, um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal Gemeindeamt Blindenmarkt**

**Vorsitzender: Bürgermeister Albert Brandstetter BEd:**

### Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Auftragsvergabe Generalsanierung Lindenstraße
- TOP 3: Gemeindevision für Leuchtturmprojekt
- TOP 4: Ybbstalradweg – Entschärfung Günzinger Brücke Auftragsvergabe
- TOP 5: Information Raumplanung
- TOP 6: Soziales – nicht öffentlich
- TOP 7: Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

### **TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

#### Anwesend:

Bgm. Albert Brandstetter, BEd, Anita Pitzl, Harald Wimmer, DI Martina Gaid, Johann Hammermüller, Daniel Distlberger, Ewald Crha BA, Johannes Sommer, Philipp Wagner BSc, Jürgen Schön, Stefanie Guger, Martin Stelzeneder, Melanie Sachslehner, Ing. Martin Huber, Manfred Gassner, Bernd Hubmaier, Erwin Funk, Franz Lanxenlehner und Gertraud Sachslehner

Entschuldigt: Tomas Tröscher und Julia Panstingl

Schriftführer: Ing. Alois Reithner

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird vom Gemeinderat genehmigt. Der Bürgermeister gibt weiters bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt werden.

## **TOP 2) Ausschreibung Generalsanierung Lindenstraße- Vergabevorschlag**

### Sachverhalt:

Baureferent GGR Johann Hammermüller, berichtet über die Ausschreibung der Generalsanierung der Lindenstraße auf Basis der Planunterlagen sowie des Leistungsverzeichnisses von Frau DI Elisabeth Lehner.

Im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung wurden fünf Firmen zur Angebotslegung eingeladen, von denen vier fristgerecht Angebote abgegeben haben:

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Anton Traunfellner GmbH, Scheibbs:      | € 296.450,57 (inkl. 20% USt.) |
| 2. Porr Bau GmbH, Krems:                   | € 303.504,35 (inkl. 20% USt.) |
| 3. Franz Malaschofsky GmbH, Marbach/Donau: | € 311.943,37 (inkl. 20% USt.) |
| 4. Hasenöhrl Bau GmbH, St. Pantaleon:      | € 352.541,98 (inkl. 20% USt.) |

Die Angebotsprüfung ergab, dass sämtliche Angebote rechnerisch richtig sind. Die Reihung erfolgte gemäß dem Billigstbieterprinzip. Zusätzlich wurde im Zuge der Nachverhandlungen ein Skonto in Höhe von 3% vereinbart.

Nach eingehender Beratung durch den Gemeindevorstand und Festlegung der Fahrbahnbreite mit 4,8 m wurde vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, die Vergabe an den Billigstbieter in der Gemeinderatssitzung vorzunehmen, damit die Straße mit Schulbeginn 2026 voll befahrbar ist.

Für die Kanal- und Wasserleitungsmaßnahmen kann ein anteiliger Vorsteuerabzug in Höhe von rund 45 % geltend gemacht werden. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 gegeben.

Weiters ist die Straßenbeleuchtungsverkabelung zur Gänze zu erneuern sowie die Wasserleitung auf einer Länge von rund 40 m von Eternit auf eine PE-Leitung auszutauschen. Bei den genannten Maßnahmen handelt es sich um Ersatzanschaffungen. Die Gesamtkosten einschließlich Planungskosten belaufen sich auf rund € 30.000, – (inkl. 20% USt.) und sind aus dem laufenden Budget zu bedecken.

### Antrag:

Baureferent GGR Johann Hammermüller stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Blindenmarkt möge beschließen, die Generalsanierung der Lindenstraße an die Anton Traunfellner GmbH, Scheibbs, als Billigstbieterin zum geprüften Angebotspreis von **€ 296.450,57** (inkl. 20 % USt.) abzüglich 3% Skonto zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **TOP 3) Gemeindevision für Leuchtturmprojekt**

### Sachverhalt:

Bürgermeister Albert Brandstetter, BEd, berichtet, dass für die angestrebte „Leuchtturmförderung – Kirchplatz“ im Rahmen einer EU- Orts- und Stadtkernförderung im ländlichen Raum, eine Gemeindevision inklusive Ortskernabgrenzung durch den Gemeinderat zu beschließen ist.

Mit der Ausarbeitung dieser Gemeindevision wird ein wesentlicher Meilenstein für die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde Blindenmarkt gesetzt. Das Leitbild dient als strategische Grundlage für künftige Entscheidungen und bündelt zentrale Zielsetzungen in den Bereichen Lebensqualität, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Die Gemeindevision wurde in Zusammenarbeit mit der Dorf- und Stadterneuerung im Rahmen eines angelegten Beteiligungsprozesses erarbeitet. Dabei wurden sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch lokale Akteurinnen und Akteure aktiv eingebunden. Die in Ausarbeitung befindliche Vision soll somit

die gemeinsamen Vorstellungen und Bedürfnisse der Gemeinde widerspiegeln und somit eine klare Orientierung für die zukünftige Weiterentwicklung schaffen.

Durch die Beschlussfassung im Gemeinderat soll eine langfristige Planungssicherheit geschaffen und die Möglichkeit eröffnet werden, um Projekte gezielt, koordiniert und nachhaltig umzusetzen. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde gestärkt und sichergestellt, dass Maßnahmen generationenübergreifend und im Sinne des Gemeinwohls erfolgen.

#### Antrag:

Bürgermeister Albert Brandstetter, BEd, stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Blindenmarkt möge die vorliegende Gemeindevision inklusive Ortskernabgrenzung nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten als strategische Grundlage und Orientierung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Blindenmarkt beschließen und als Basis für weitere Planungen heranziehen.

Der Antrag wird mit 6 Gegenstimmen (alle Plan-B) angenommen.

### **TOP 4) Ybbstalradweg – Entschärfung Günstinger Brücke Auftragsvergabe**

#### Sachverhalt:

Bürgermeister Albert Brandstetter, BEd, berichtet, dass Im Zuge der Radroutenoptimierung des „Vorderen Ybbstalradweges“ im Bereich der Günstinger Brücke entlang der L97 ein rund 300 m langer Abschnitt in den Gemeindegebieten Blindenmarkt und Ferschnitz verbessert werden soll.

Ziel ist eine deutliche Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer, da der derzeitige Verlauf über stark befahrene Landesstraßenabschnitt L 97 führt.

Geplant ist die Errichtung eines asphaltierten Geh- und Radweges mit einer Breite von 2,60 m zuzüglich Bankett im östlichen Bereich der Günstinger Brücke. Die Brücke selbst bleibt unverändert; im Brückenbereich ist aufgrund der geringen Breite eine Schiebestrecke vorgesehen.

Im Rahmen einer Direktvergabe wurden mit den beiden bestgereihten Unternehmen Nachverhandlungen geführt. Dabei ergaben sich folgende Angebote:

- Firma Riedler Kies und Bau GmbH: € 77.656,80 (inkl. 20% USt.)
- Firma Wurzer Bau und Transport GmbH: € 110.410,76 (inkl. 20% USt.)

Nach fachlicher Prüfung wird das Angebot der Firma Riedler Kies und Bau GmbH aufgrund des deutlichen Preisvorteils empfohlen. Die beiden Angebote wurden zur Förderung bei ecoplus eingereicht, eine Förderzusage in Höhe von 50 % der anerkannten Kosten wurde in Aussicht gestellt, sofern die Maßnahmen bis Ende 2026 abgeschlossen sind.

Die Errichtungskosten werden nach Fertigstellung im Rahmen einer ARGE zwischen der Marktgemeinde Blindenmarkt (ca. 70%) und der Gemeinde Ferschnitz (ca. 30%) aufgeteilt. Für die Marktgemeinde Blindenmarkt ergibt sich nach Abzug der Förderung und des Anteils der Gemeinde Ferschnitz ein voraussichtlicher Eigenmittelbedarf von rund € 30.000,00 (*exklusive Grundstücksankauf*), zusätzlich ist für die Umsetzung ein Grundstücksankauf im Bereich östlich der Günstinger Brücke in Höhe von rund € 12.000,00 erforderlich der nach Fertigstellung nach den Sonderbestimmung des § 15 LTG abgewickelt werden kann.

#### Antrag:

Bürgermeister Albert Brandstetter, BEd, stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Umsetzung der gegenständlichen Baumaßnahme an den Billigstbieter, die Firma Riedler Kies und Bau GmbH, zum Angebotspreis von € 77.656,80 (inkl. 20% USt) beschließen. Zusätzlich wird der erforderliche Grundstücksankauf im Ausmaß von rund € 12.000,00 nach Vorliegen der Endvermessung genehmigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 5) Information Raumplanung

- **Teilbebauungsplan BB Hubertendorf – BR Holding**

Bürgermeister Albert Brandstetter, BEd, berichtet über ein Schreiben des Rechtsanwalts der BR Holding sowie über die Stellungnahme des Raumplaners Mag. Aufhauser zur Erstellung eines Teilbebauungsplanes für den Bereich „BB Hubertendorf – Bereich BR Holding“.

Der Bürgermeister führt aus, dass das Raumplanungsbüro Kommunaldialog einen beschlussfähigen Teilbebauungsplan für das genannte Betriebsgebiet „BB Hubertendorf“ ausarbeiten wird, der nach Durchführung der Auflagefrist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

- **Vorprüfung für Einleitung 12. Änderungsverfahren ÖROP**

Bürgermeister Albert Brandstetter, BEd, berichtet, dass die geplanten Änderungspunkte gemäß dem vorliegenden Auszug aus dem Vorentwurf der Strategischen Umweltprüfung für das 12. Änderungsverfahren des Raumplanungsbüros Kommunaldialog vorliegen.

Sofern keine weiteren Änderungspunkte hinzukommen, kann die SUP-V seitens der Gemeinde in der kommenden Woche an das Land übermittelt werden.

Nach Ende der Auflagefrist und positiver Begutachtung durch das Land Niederösterreich, Abteilung RU2, können die genannten Änderungspunkte dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Informationen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 21:08 Uhr



Bürgermeister:



Schriftführer:

Fraktionsführer:

ÖVP: .....

Plan B: .....

SPÖ: .....